
Presseinformation Nr. 335

9. März 2006

MÜCKE:
**Dresdner WOBA-Privatisierung - Liberale Kommunalpolitik
macht Dresden schuldenfrei**

*BERLIN. Zur heutigen Abstimmung, die Dresdner Wohnungsbau-
gesellschaft zu verkaufen, erklärt der Parlamentarische Geschäftsführer
der FDP-Bundestagsfraktion, Jan MÜCKE:*

Die FDP-Bundestagsfraktion begrüßt dieses zukunftsweisende Vorhaben
des Dresdner Stadtrates. Wir fordern, vor allem im Interesse unserer
Kinder, dass dieser Verkauf zum Modell für viele Städte und Gemeinden
wird.

Mit dem Beschluss des Dresdner Stadtrates, die städtische
Wohnungsbaugesellschaft zu verkaufen, bekommt die Stadt die
Kosten Spirale in den Griff; sie wird auf einen Schlag die erste schuldenfreie
Großstadt in Deutschland. Dresden kann sich in Zukunft auf seine
primären Aufgaben konzentrieren, und dazu gehört eben nicht, als
Unternehmer zu agieren.

Die Städte und Gemeinden stecken vor allem wegen einer völlig verfehlten
Steuer- und Sozialpolitik von Rot-Grün sowie einer versprochenen, aber
bisher ausgebliebenen Gemeindefinanzreform in einer tiefen Finanzkrise.
Die Kassen sind leer und die Folgen spüren wir täglich. Viele Kommunen
sind nicht mehr in der Lage, ihre Pflichtaufgaben zu erfüllen. Sie sind
Verwalter von Zins- und Tilgungszahlungen. Dieser Teufelskreis lässt sich
mit dem Dresdner Modell nachhaltig durchbrechen.

Isabella Pfaff
Telefon: (030) 227-52378
pressestelle@fdp-bundestag.de

Protestieren Sie gegen die Vorverlegung der Sozialversicherungsabgaben!
Machen Sie mit bei unserer E-Card-Aktion!
www.fdp-fraktion.de

Verantwortlich:
ISABELLA PFAFF

Telefon
(030) 227-52388

Fax
(030) 227-56778

E-Mail
pressestelle@
fdp-bundestag.de

WWW.FDP-FRAKTION.DE